

Leo Europa Forum 2016 in Estland - One country, many stories

(November 2016) Das Motto der Woche hätten die Esten nicht besser treffen können. Eine Woche voller Höhen und auch leider einigen Tiefen liegt hinter der deutschen Delegation.

Eines haben wir alle gelernt - als Leo ist man Teil einer großen Familie.

Nach langem Warten sind am Samstag endlich alle Leos aus 16 verschiedenen Ländern im Hotel in Pärnu ankommen. Während die Delegation Leader und die ILOs einen kurzen Überblick über die kommende Woche erhalten haben, wurden die Newcomer von Sille und Louis über Traditionen und Bräuche während des LEFs informiert.

Um sich besser kennenzulernen, wurden alle Teilnehmer am Abend in unterschiedliche Gruppen eingeteilt und eine witzige Rally wurde mit großer Unterhaltung absolviert.

Am Samstag war es dann endlich Zeit für die offizielle Opening Ceremony. Nach der Flaggen Parade und einigen Grußworten wurden die Activitys der unterschiedlichen Länder vorgestellt.



Die deutsche Delegation bei der Opening Ceremony. Die drei Teilnehmer aus BS sind gut zu erkennen ...

Abends durften wir in voller Pracht eine estnische Nacht miterleben. Auf einer kleinen Farm ca. 40 Kilometer außerhalb von Pärnu erwartete uns etwas ganz Besonderes: Neben traditionellem Essen und Trinken wurden wir in unterschiedliche typische Spiele und Tänze eingeweiht.

Schöne Trachten bei einem traditionellen estnischen Abend



Das Highlight einer jeden LEF Woche fand am Montag statt. Als Team haben alle Leos während der Social Activity den Wald und den Strand nahe Pärnu aufgeräumt. Die Organisation www.letsdoitworld.org bringt Jugendliche seit mehr als 50 Jahren in Sommercamps zusammen, um unterschiedliche Projekte in der Natur zu erleben. Dabei bleibt (wie bei uns Leos) der Spaß und Austausch der Jugendlichen nicht zu kurz.

Nach harter Abend haben sich alle die Fun POC mehr als verdient. Jedes Land hat sich sowohl kulinarisch als auch kulturell vorgestellt. In einem Raum konnte man Speisen und Getränke aus mehr als 16 Ländern probieren.

Was darf in einem fremden Land nicht fehlen? Die Städtetouren natürlich!

Und so haben sich die Leos am Dienstag entweder nach Tallinn oder Tartu aufgemacht. In Tartu bewunderten alle die größte Bierbrauerei Estlands und konnten im zweiten Teil (bei leider zu viel Regen) die historische Altstadt bewundern.

In Tallinn startete der Tag in der Altstadt. Von der St. Olafs Kirche hat man einen atemberaubenden Blick über die ganze Stadt. Am Nachmittag konnten hier unterschiedliche Museen und Theater besichtigt werden.

Die Mutigen hatten am Mittwoch bei einer Wanderung in den frühen Morgenstunden die Möglichkeit, den Sonnenaufgang inmitten der Natur zu genießen. Alle, die erst nach dem Frühstück mit Aktivitäten starten wollten, hatten die Möglichkeit, sich im Freizeitpark oder beim Bogenschießen zu beweisen. Die ganz Wetterfesten unter uns haben ihr Können beim Windsurfen gezeigt. Der Nachmittag wurde mit Workshops und interessanten Diskussionen bei einem Leo World Café verbracht. Eigene Erfahrungen und Ideen konnten hier hervorragend ausgetauscht werden.

Ganz im Zeichen der Fun Workshops stand der Donnerstagvormittag. Vom Yoga-Kurs über Selbstverteidigung und Tango bis hin zum Sprachkurs – jeder hat das Richtige für sich gefunden. Während wir unseren Spaß hatten, haben sich die ILOs mit seriöseren Themen beschäftigt. Das neue Board wurde gewählt und Aufgaben sind neu verteilt worden.

Dieser Tag war leider kein normaler Tag. Wir haben gelernt, dass wir als Leos durch Schicksalsschläge noch enger zusammenrücken können. Der tragische und plötzliche Tod unserer polnischen Leo-Freundin überschattete die letzten Tage des LEFs, dennoch haben wir gemeinsam versucht, das Schicksal zu verarbeiten. Zusammen haben wir entschieden, die für den Abend geplante Gala dennoch stattfinden zu lassen.

Und plötzlich steht der Freitag vor der Tür - unser letzter voller gemeinsamer Tag. Als Leo-Familie haben wir den Tag am Strand verbracht. Wir haben Sandburgen gebaut, Ball gespielt und einfach zusammengesessen.

Während der Closing Ceremony wurde einstimmig für Ungarn als Ausrichter für das LEF 2018 gestimmt. Jetzt war die Zeit gekommen und das Orga Team hat die LEF-Fahne an das holländische Orga-Team überreicht. Für eine herzergreifende Überraschung hat dann Louis (Leo aus den Niederlanden) an diesem Tag gesorgt, der seiner langjährigen Freundin Sille (Leo aus Estland) einen Heiratsantrag gemacht hat.

Mit einer gebührenden Feier ganz in orange wurde das LEF nun endgültig in die Hände der Niederländer gegeben.

Wie jedes LEF wurde auch dieses mit viel Küsschen und vielen Umarmungen beendet. Alle sind sich einig – nächstes Jahr sehen wir uns in Holland wieder!



Die deutsche Delegation bei der Closing Ceremony